

ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΕΘΝΙΚΗΣ ΠΑΙΔΕΙΑΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ



Griechisches Staatszertifikat – Deutsch
NIVEAU B2
PHASE 4: Mündlicher Ausdruck und Sprachmittlung
Aufgabenstellung
MAI 2009

AUFGABE 1: DIALOG

1. Thema: Musik

1. Hören Sie gerne Musik? Was für einen Musikstil bevorzugen Sie?
2. Bevorzugen Sie englische oder griechische Musik? Warum?
3. Mögen Sie klassische Musik? Wenn ja, welche Komponisten mögen Sie am liebsten?
Wenn nein, warum nicht?
4. Ab welchem Alter sollten Kinder ein Musikinstrument erlernen? Warum?

2. Thema: Geld

1. Was würden Sie machen, wenn Sie 5.000 Euro im Lotto gewinnen würden? Warum?
2. Welcher Beruf, glauben Sie, würde Ihnen viel Geld einbringen und warum?
3. Wie sparsam sollte man mit Geld umgehen?
4. Glauben Sie, dass Geld glücklich macht? Warum (nicht)?

3. Thema: Sport

1. Treiben Sie selber Sport oder sehen Sie sich Ihre Lieblingssportarten im Fernsehen an?
Warum?
2. Welche Sportart ist in Griechenland besonders beliebt? Warum?
3. Gibt es Ihrer Ansicht nach „Frauen- und Männer-Sportarten“? Welche? Warum (nicht)?
4. Was ist Ihre Meinung zum Thema „Leistungssport“?

4. Thema: Computer

1. Schreiben Sie lieber Texte mit der Hand oder am Computer? Warum?
2. Wozu benutzt man heute außerdem den Computer?
3. Finden Sie es gut, wenn Kinder Computerspiele spielen? Warum (nicht)?
4. Welche Möglichkeiten bietet uns heutzutage das Internet?

AUFGABE 2: MONOLOG**AUFGABE 2.1: Ausgehen**FRAGEN FÜR KANDIDAT A:

Es ist Samstag und Sie möchten abends ausgehen. Schauen Sie sich die Fotos 1+2 (alternativ 3+4 oder 5+6) an. Wofür würden Sie sich entscheiden und warum?

FRAGEN FÜR KANDIDAT B:

Sie haben eine wichtige Prüfung bestanden und wollen mit Ihrer Familie ausgehen. Schauen Sie sich die Fotos 3+4 (alternativ 5+6 oder 1+2) an. Wohin würden Sie gehen und warum?

Weiterführende Fragen:

- Inwiefern spielt Geld eine Rolle, wenn man ausgeht?
- Was unternehmen ältere Leute, wenn sie ausgehen?

AUFGABE 2.2: KleidungFRAGEN FÜR KANDIDAT A:

Jemand schenkt Ihnen Theaterkarten. Schauen Sie sich die Fotos (bei Mädchen) 2+3 (alternativ: 3+5 oder 2+5) / (bei Jungen) 1+6 (alternativ: 4+6 oder 1+4) an. Was ziehen Sie an, wenn Sie ins Theater gehen und warum?

FRAGEN FÜR KANDIDAT B:

Sie packen Ihren Koffer für den Urlaub. Schauen Sie sich die Fotos (bei Mädchen) 3+5 (alternativ: 2+5 oder 2+3) / (bei Jungen) 4+6 (alternativ: 1+6 oder 1+4) an. Was nehmen Sie mit und warum?

Weiterführende Fragen:

- Inwiefern beeinflusst die Mode die Menschen?
- „Kleider machen Leute“. Welche Meinung haben Sie dazu?

AUFGABE 2.3: FußballFRAGEN FÜR KANDIDAT A:

Schauen Sie sich die Fotos 1+2 (alternativ: 3+5 oder 3+2) an. Welche Vorteile bzw. Nachteile hat es, wenn sich Kinder mit Fußball beschäftigen?

FRAGEN FÜR KANDIDAT B:

Schauen Sie sich die Fotos 3+4 (alternativ: 4+6 oder 3+6) an. Was machen Leute, um ihre Begeisterung für Fußball zu zeigen?

Weiterführende Fragen:

- Wie könnte man die Jugendlichen dazu motivieren, mehr Sport zu treiben?
- Was halten Sie von Frauenmannschaften, die Fußball spielen?

AUFGABE 2.4: SchuleFRAGEN FÜR KANDIDAT A:

Sehen Sie sich die Bilder 2+3 (alternativ: 2+5 oder 5+6) an. Welche Vorteile bzw. Nachteile bringt der Computer im Unterricht mit sich?

FRAGEN FÜR KANDIDAT B:

Sehen Sie sich die Bilder 1+5 (alternativ: 3+4 oder 1+4) an. Wie kann die Schule die Kreativität der Schüler fördern?

Weiterführende Fragen:

- Welche Erfahrungen haben Sie mit Ihren Lehrern gemacht?
- Was erwarten Sie von einem guten Lehrer?

AUFGABE 2.5: FeiernFRAGEN FÜR KANDIDAT A:

Sehen Sie sich die Bilder 3+4 (alternativ: 1+6 oder 3+6) an. Feiern Sie gern und zu welcher Gelegenheit?

FRAGEN FÜR KANDIDAT B:

Schauen Sie sich die Bilder 1+6 (alternativ: 2+5 oder 4+5) an. Was gehört zu einer guten Feier und warum?

Weiterführende Fragen:

- Warum gefällt es den Menschen zu feiern?
- Was halten Sie von traditionellen Festen?

AUFGABE 2.6: GesellschaftsspieleFRAGEN FÜR KANDIDAT A:

Sie und Ihre Freunde wollen ein Spiel spielen. Sehen Sie sich die Bilder 1+2 (alternativ: 4+5 oder 3+6) an. Für welches Spiel würden Sie sich entscheiden und warum?

FRAGEN FÜR KANDIDAT B:

Sehen Sie sich die Bilder 4+5 (alternativ: 3+6 oder 1+2) an. Welches Spiel würden Sie überhaupt nicht spielen und warum?

Weiterführende Fragen:

- Welche Spiele haben Sie als Kind gespielt? Spielen Sie heute noch und was?
- Inwiefern helfen Spiele bei der Entwicklung der Kinder?

AUFGABE 3: SPRACHMITTLUNG**AUFGABE 3.1: Berühmte Künstler**

KANDIDAT A: Μαρία Κάλλας

Eine deutsche Freundin interessiert sich für die Oper und möchte mehr über das Leben von Maria Callas erfahren. Informieren Sie sie auf Grundlage des Textes darüber.

KANDIDAT B: Μάνος Χατζιδάκις

Ein deutscher Freund, der Musiker ist, möchte mehr über das Leben von Manos Hatzidakis erfahren. Informieren Sie ihn auf Grundlage des Textes darüber.

AUFGABE 3.2: Kinder und Umwelt

KANDIDAT A: Οι μαθητές «διδάσκουν» οικολογική μετακίνηση

Ihre deutsche Freundin interessiert sich für Umweltprogramme für Jugendliche. Berichten Sie ihr auf Grundlage des Textes über ein solches Projekt in Griechenland.

KANDIDAT B: Ένα σχολείο που φροντίζει το κλίμα

Die Mutter Ihrer deutschen Freundin ist Lehrerin. Sie haben einen Artikel über eine umweltfreundliche Vorschule gelesen. Erzählen Sie auf Grundlage des Textes von dieser Schule.

AUFGABE 3.3: Zeichen

KANDIDAT A: Το «παπάκι» του Ίντερνετ

Ein deutscher Bekannter wundert sich, dass das Zeichen, das in E-Mail-Adressen verwendet wird, auf Griechisch „papakí“ heißt. Erzählen Sie ihm auf Grundlage des Textes über dieses Zeichen.

KANDIDAT B: Τι είναι τα emoticons;

Der Vater Ihres deutschen Freundes möchte wissen, was Emoticons sind. Berichten Sie ihm auf Grundlage des Textes darüber.

AUFGABE 3.4: Happy End

KANDIDAT A: Τέλος καλό ... όλα καλά

Eine deutsche Bekannte erzählt Ihnen, dass sie nur Filme mag, die gut ausgehen. Erzählen Sie ihr von dem Artikel, den Sie neulich gelesen haben.

KANDIDAT B: Σώοι όλοι οι επιβαίνοντες!

Ein deutscher Bekannter regt sich darüber auf, dass in den Nachrichten immer nur über Schlimmes berichtet wird. Erzählen Sie ihm auf Grundlage des Textes von der Notlandung des Flugzeuges.

AUFGABE 3.5: Familie

KANDIDAT A: Η επικοινωνία στην οικογένεια

Sie haben einen deutschen Freund, der sich zurzeit mit seinen Eltern nicht so gut versteht. Sie haben vor kurzem einen Artikel über die Kommunikation in der Familie gelesen. Berichten Sie Ihrem Freund darüber.

KANDIDAT B: Εργαζόμενοι γονείς

Sie haben eine deutsche Freundin, deren Eltern den ganzen Tag arbeiten müssen. Sie haben vor kurzem einen Artikel über berufstätige Eltern gelesen. Berichten Sie ihr darüber.

AUFGABE 3.6: Griechen in Deutschland

KANDIDAT A: Οι προτιμήσεις των Ελλήνων

Sie haben eine deutsche Freundin, die Journalistin ist und eine Reportage über Ausländer in Deutschland macht. Sie haben einen Artikel darüber gelesen, welche Medien die Griechen in Deutschland bevorzugen. Erzählen Sie ihr auf Grundlage des Textes darüber.

KANDIDAT B: Οδηγεί την ... Audi

Sie haben eine deutsche Freundin, die unsicher ist, ob sie nach ihrem Studium eine Arbeitsstelle finden kann. Sie haben vor kurzem einen Artikel zu diesem Thema gelesen. Erzählen Sie ihr auf Grundlage des Textes von Frau Zafiriou.

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ